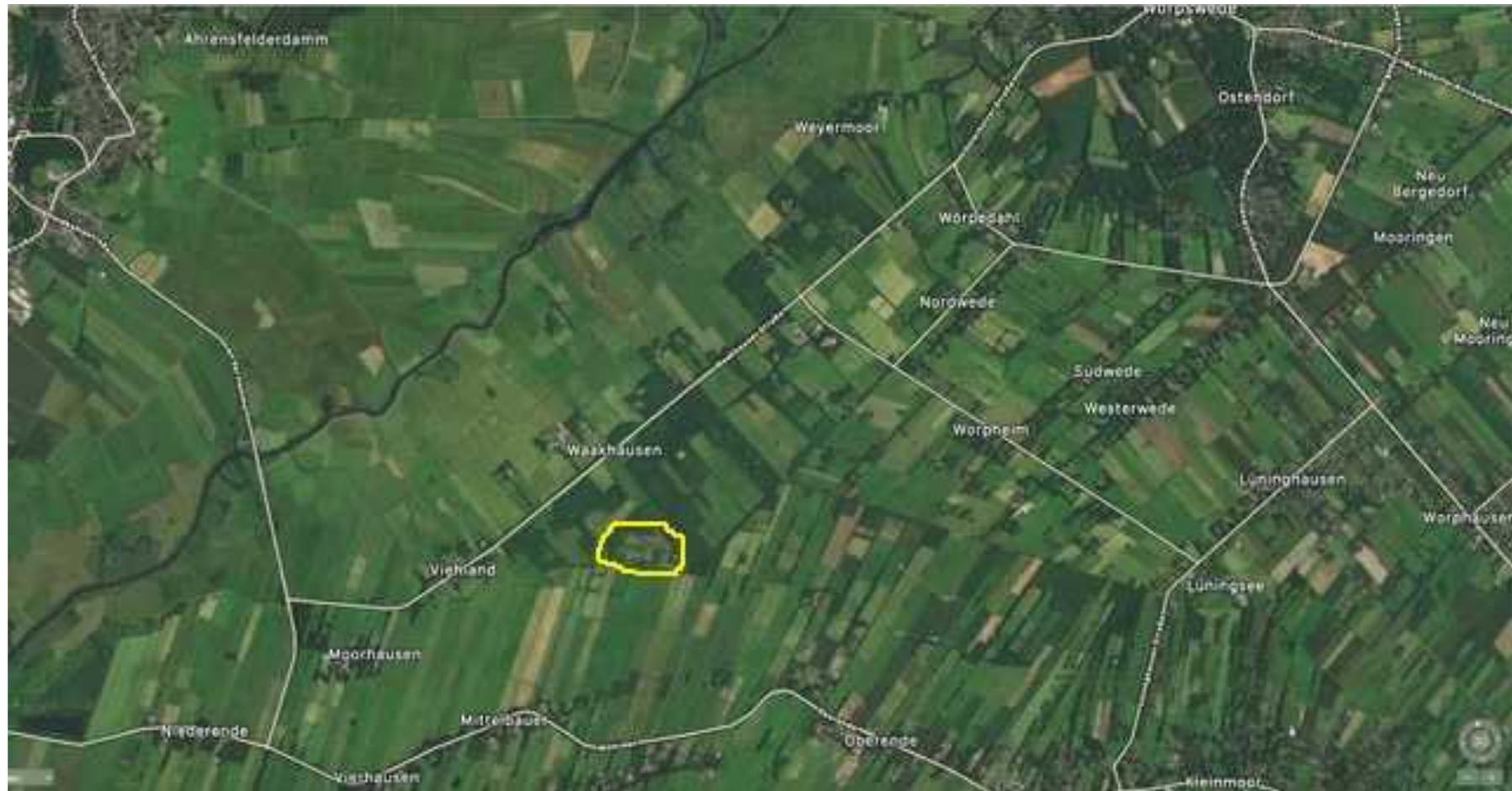


Lage des Schießstandes Waakhausen





Betreiber: Schießstand Waakhausen gGmbH Geschäftsführer Henning Kruse

Z 2-Lärmschutzwall

- Der Betreiber plant einen riesigen 22m hohen (plus 2m Fangzaun), 132m breiten und 350m langen Wall aus etwa 500.000 t Abraum (Z 2-Material).
- Der Wall soll der Bleischrotbergung und dem Schallschutz dienen.



- Der Wall wird die Erweiterung zu einem **Schießsport-Zentrum** der Sportschützen mit starker Zunahme der Schusszahlen ermöglichen.

„Nach der durch den Wall zu erwartenden Halbierung des Schalls werden wir die Schusszahlen bis zur gesetzlich erlaubten Grenze steigern.“ Zitat Henning Kruse Info Veranstaltung am 21. 09. 2018

„....wolle er wieder ein olympisches Trainingszentrum machen.“ Zitat Henning Kruse Wümme Ztg. 01. 09. 2018

Welche Folgen hat die Großbaustelle?

- Bauzeit 2 Jahre/20.000 LKW Ladungen/200 Arbeitstage pro Jahr:
Etwa 50 25-Tonner LKW-Transporte pro AT in Worpswede und umzu.
- Der Wall soll auf 45.000 qm bleibelastetem Boden stehen.
Dafür müssten etwa 15.000 Tonnen Boden entsorgt werden.
- Straßen und Wege werden dieser unvorhergesehenen Belastung nicht standhalten.

Was ist Z 2-Material?

- Reststoffe und Abfälle wie Bauschutt, Schlacke, Asche, Straßenaufbruch etc. mit definierten **Schadstoffgehalten** (Z 0 bis Z 2).
- Z 2 enthält den **höchsten** noch zum Einbau erlaubten Schadstoffgehalt.

Quellen: Mitteilung der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) Nr. 20
Verwaltungsvorschrift des Umweltministeriums für die Verwertung von als Abfall eingestuftem Bodenmaterial

- Für die Abnahme von **Z 2-Material** erhält der Abnehmer einen zweistelligen **Euro-Betrag** pro Tonne.

Quelle: www.rwg1.de/baustoffhandel/preisliste-annahme-entsorgung

Was ist Z 2-Material?

- Schadstoffe in Z 2: Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), Polychlorierte Biphenyle (PCB), Arsen, Blei, Cadmium, Chrom, Quecksilber, Thallium, Kohlenwasserstoffe, Benzopyren etc.
- Z 2 darf daher nur eingeschränkt mit definierten technischen Sicherungsmaßnahmen (Abdeckungen, Planen, Folien) und **nur in hydrogeologisch günstigen** Gebieten eingebaut werden, wenn sichergestellt ist, dass Wasser vom eingebauten Abfall ferngehalten wird.

Quellen: Mitteilung der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) Nr. 20

Verwaltungsvorschrift des Umweltministeriums für die Verwertung von als Abfall eingestuftem Bodenmaterial

Wird ein Schallschutz erreicht?

- Erlaubt sind 5.000 Schüsse pro Tag (60 dB).
An Sonderveranstaltungen 11.000 Schüsse.
- Der Wall soll den Schallpegel Richtung Worpswede (A) um **50%** (6 dB) mindern.



- Damit kann die Schusszahl bis zur erlaubten Grenze von 60 dB verdoppelt werden. "Die Trainingszeiten reichen aber nicht, wenn man Leistungssport betreiben will." „Nach der durch den Wall zu erwartenden Halbierung des Schalls werden wir die Schusszahlen bis zur gesetzlich erlaubten Grenze steigern.“ Zitate Henning Kruse Wümme Ztg. 01. 09. 2018 und Info Veranstaltung am 21. 09. 2018
- Erlaubt sind dann 10.000 Schüsse pro Tag.
An Sonderveranstaltungen 22.000 Schüsse.

Wird ein Schallschutz erreicht?

- Die Lautstärkeempfindung nimmt bei 6 dB aber wesentlich weniger ab als der Schallpegel.
- Bei Verdoppelung der Schusszahlen steigt die Lautstärkebelastung dann überproportional.

Quelle: www.sengpielaudio.com/Rechner-entfernung.htm

- Da der Wall Viehland (B) und St. Jürgensland nicht abschirmt, steigt dort die Lärmbelastung massiv.



- Ab 400 Meter Wallabstand ist die Schallminderung nur noch sehr gering.

Quelle: www.staedtebauliche-laermfibel.de/ Voss Gutachter

Wie weit ist der Wall sichtbar?



Wie passt dieser Wall zum Leitbild und der neu geschlossenen Kultur Partnerschaft Worpswedes mit dem ZDF?

- Unsere Landschaft ... ist das wichtigste Kapital.... Dieses Kapital zu schützen und zu bewahren ist deshalb die wohl wichtigste Aufgabe und Verpflichtung für die Zukunft unserer Gemeinde.

Auszug aus dem Leitbild der Gemeinde Worpswede

- Die "einzigartige Verbindung von Kultur und Natur" macht Worpswede zum einzigen "Hotspot" in Niedersachsen.

Zitat TV Journalistin in Wümme Ztg.

Ist der Wall dauerhaft sicher?

- Der Wall wird wahrscheinlich unkontrollierbar einsacken. Die Abdeckfolien werden reißen.

Der Standort liegt inmitten des Hunsrück- und Moseltalmoores, dessen Kern das Teufelsmoor nördlich Woppsweide bildet. Auf der gesamten Fläche der Schießanlage, ca. 3,5 ha, steht ein bereits weitgehend degeneriertes Hochmoor an. Untersuchungen von CRÖBMANN (1991) zeigen, dass oberflächennah Weißtorf in einer schwach bis mittleren Zersetzungsstufe (H3 und H4) ansteht; darunterliegend mittel- bis stark zersetzter (H4 bis H6) Schwarztorf.

Quelle: Gutachter Voss Sanierungsplan 2003

„Wieder auf festem Grund“ Bergedorfer Straße: ...Der torfige Untergrund ist ausgetrocknet und zusammengesackt... Quelle: Wümme Ztg. 11. 12. 2018

„Ein Fass ohne Boden“ : ...führte das Austrocknen der Moorschichten regelmäßig zu beträchtlichen Setzungen und Versackungen... Quelle: Wümme Ztg. 02. 01. 2019

- Die Folien überdauern höchstens 70 bis 100 Jahre. Danach ist der **Z 2-Wall** nicht mehr vorschriftsmäßig gesichert.

Quelle: Gutachter Voss Sanierungsplan 2003





Wichtige Daten zum Schießstand

1973 Eröffnung des Schießstandes Waakhausen

1973 Erste Betriebserlaubnis

1989 Letzte Betriebserlaubnis

1999 Erste Gefährdungseinschätzung (Ingenieurbüro Voss)

2003 Sanierungsplan (Ingenieurbüro Voss)

2005 Sanierungsplan technische Ausführung (Ingenieurbüro BRUG)

2006 Sanierung Hauptdepositionsfläche, Bau des Sanierungswalls

Nach 13 Jahren nähern wir uns erneut einem massiven Umweltproblem!!

1. Bleikontamination des Schießplatzes
2. Der Sanierungswall (4.000 Tonnen Torf und 230 Tonnen Blei aus der Sanierung 2006). Ursache für zunehmende Bleibelastung?



Bleikontamination

- Insgesamt wurden bis zur Sanierung 2006 ca. **230 t** und danach **50 t** Blei verschossen, so dass auf dem Platz aktuell etwa **280 t** Blei liegen.
- Die zur Bleibergung verlegten Bodennetze sind völlig überwuchert.
- Bleikugeln liegen zwischen den Netzen und im Pflanzenbewuchs.
- Bleikugeln liegen im Wasser, im Sanierungswall und auch noch auf angrenzenden Flächen.
- Der Betreiber war und ist zur Entsorgung verpflichtet!
- Aufgrund o. g. Zustandes ist die Bergung der Bleischrote nicht möglich.
- Blei wird in Wasser gelöst und ist damit mobil.



Bilder zum Zustand des Platzes



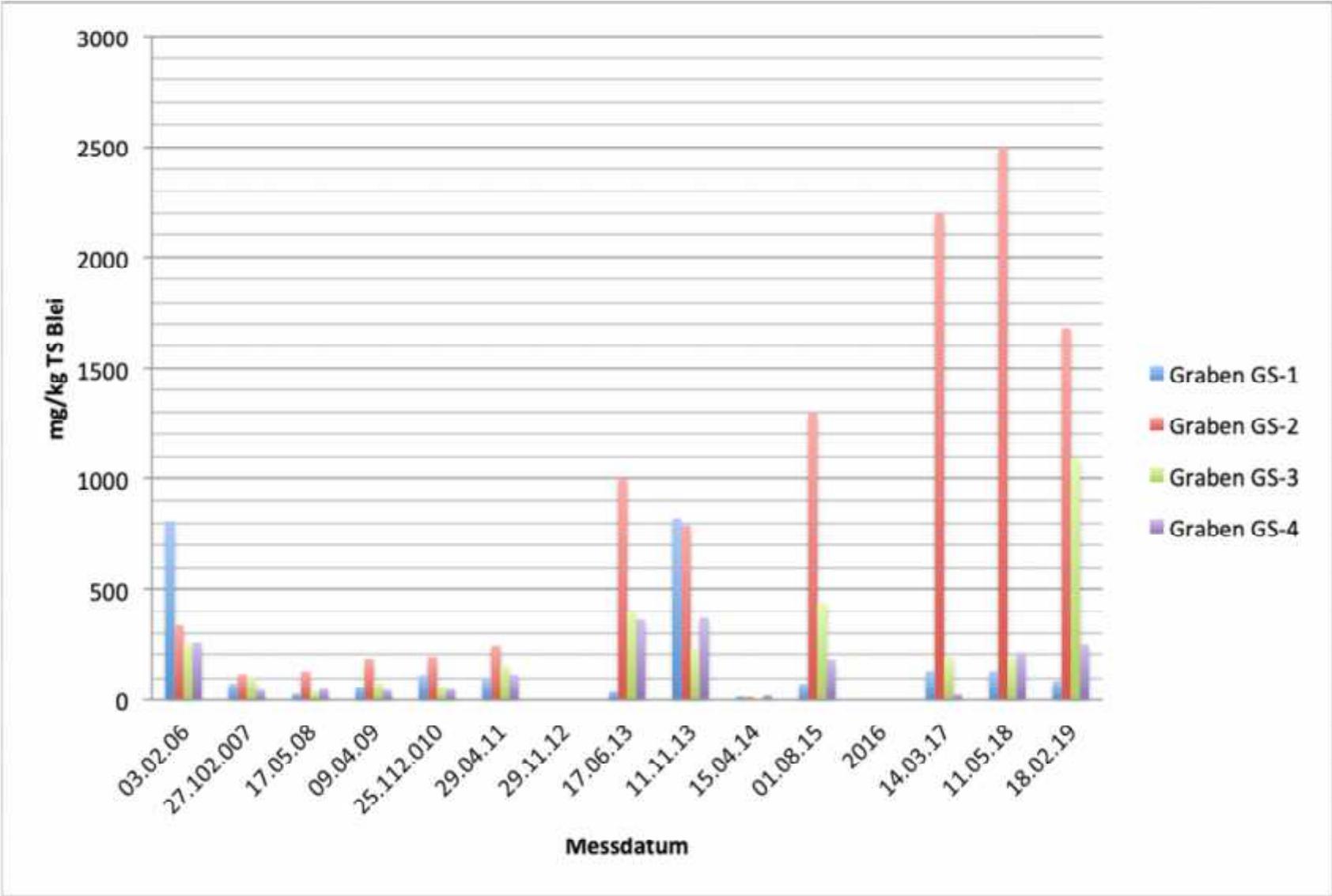
Wohin geht das Blei?



Sediment Ziel Höchstwert: 100 mg/kg

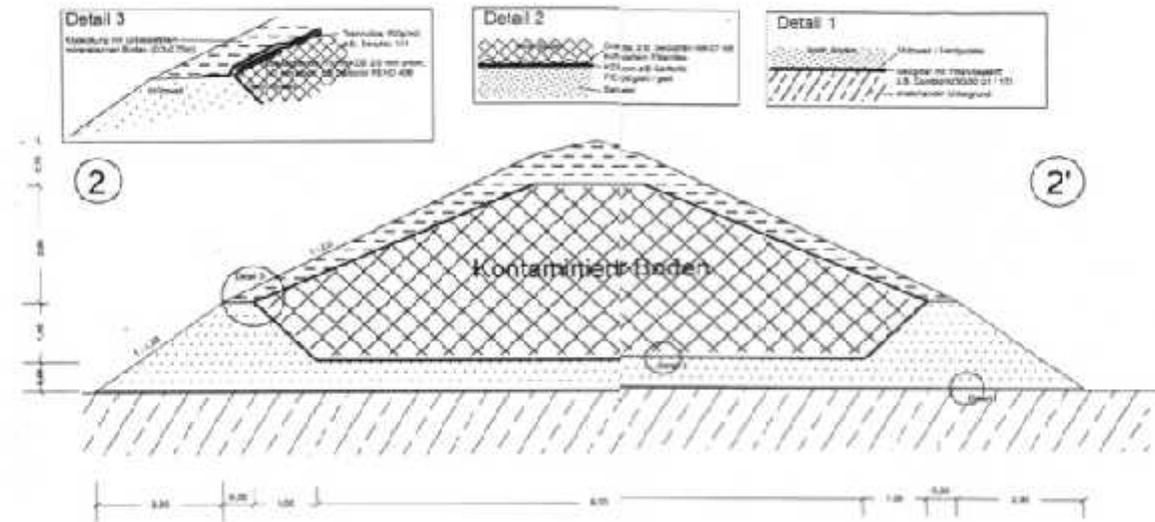
Bleiwerte seit 2006

im Landwehrgraben



Sanierungswall

Das gesamte Blei des Schießbetriebs 1965 bis 2006 liegt in einem Sanierungswall (230 t Blei und 4.000 t Torfboden).



4,25 m hoch, 233 m lang und 16m breit

Sanierungswall

- Die Flüssigkeit im Wall ist **hochgiftig** (8-fache Z2 Grenzwertüberschreitung bei Blei und 21-fache bei Arsen).
- Das Material müsste in eine Deponie verbracht werden.
- Die Abfallgesetze erlauben es den Betreibern, das Deponiegut auf dem Schießstand zu belassen.
- Es wurde auf eine Verbringung verzichtet, da der Betreiber finanziell überfordert worden wäre (Voss, Landkreis).



Umweltproblem – Sanierungswall

- Indizien sprechen für eine Undichtigkeit der Folien.
- Versetzungen der Oberfläche sind sichtbar.
- Bleihaltige Flüssigkeit ist an mehreren Stellen außerhalb nachweisbar.



Wie geht die Behörde mit den Problemen um?

- **Die Folie für den Z 2 „Schallschutz“ Wall ist zertifiziert, reißfest und wird überall in Wallbauwerken verbaut. Im Übrigen halten technische Bauwerke wie z.B. Brücken auch nur eine begrenzte Zeit.**

Wie geht die Behörde mit den Problemen um?

- **Die Folie für den Z 2 „Schallschutz“ Wall ist zertifiziert, reißfest und wird überall in Wallbauwerken verbaut. Im Übrigen halten technische Bauwerke wie z.B. Brücken auch nur eine begrenzte Zeit.**
- **Die Messwerte seien nicht verwertbar, da das gemessene Gewässer nicht mehr als 8% organische Stoffe enthalten darf.**

Wie geht die Behörde mit den Problemen um?

- Die Folie für den Z 2 „Schallschutz“ Wall ist zertifiziert, reißfest und wird überall in Wallbauwerken verbaut. Im Übrigen halten technische Bauwerke wie z.B. Brücken auch nur eine begrenzte Zeit.
- Die Messwerte seien nicht verwertbar, da das gemessene Gewässer nicht mehr als 8% organische Stoffe enthalten darf.
- Man sei mit dem Betreiber im Gespräch wegen einer Reinigung der Gräben und einer verträglichen Lösung zur Entsorgung des zugegeben jahrelang nicht Blei entsorgten Platzes.

Wie geht die Behörde mit den Problemen um?

- Die Folie für den Z 2 „Schallschutz“ Wall ist zertifiziert, reißfest und wird überall in Wallbauwerken verbaut. Im Übrigen halten technische Bauwerke wie z.B. Brücken auch nur eine begrenzte Zeit.
- Die Messwerte seien nicht verwertbar, da das gemessene Gewässer nicht mehr als 8% organische Stoffe enthalten darf.
- Man sei mit dem Betreiber im Gespräch wegen einer Reinigung der Gräben und einer verträglichen Lösung zur Entsorgung des zugegeben jahrelang nicht Blei entsorgten Platzes.
- Der Behörde lägen keine Hinweise auf Undichtigkeit des Walles vor.

Wie geht die Behörde mit den Problemen um?

- Die Folie für den Z 2 „Schallschutz“ Wall ist zertifiziert, reißfest und wird überall in Wallbauwerken verbaut. Im Übrigen halten technische Bauwerke wie z.B. Brücken auch nur eine begrenzte Zeit.
- Die Messwerte seien nicht verwertbar, da das gemessene Gewässer nicht mehr als 8% organische Stoffe enthalten darf.
- Man sei mit dem Betreiber im Gespräch wegen einer Reinigung der Gräben und einer verträglichen Lösung zur Entsorgung des zugegeben jahrelang nicht Blei entsorgten Platzes.
- Der Behörde lägen keine Hinweise auf Undichtigkeit des Walles vor.
- Der Behörde seien die Hände gebunden und sie könne keine Anordnungen zur Gefahrenabwehr treffen, da der Betreiber dagegen Rechtsmittel einlegen könnte.

www.naturschutz-worpswede.de